



Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik startet bundesweit in die achte Runde

AUFRUF AN SCHULEN: „SEID WELTBEWEGEND!“

Bonn/Berlin 27. November 2017. Der Schulwettbewerb „alle für EINE WELT für alle“ geht in eine neue Runde. Zum achten Mal rufen der Bundespräsident und der Bundesentwicklungsminister zur kreativen Auseinandersetzung mit entwicklungspolitischen Themen auf. Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schulformen. Gesucht sind nachhaltige und verantwortungsvolle Handlungsideen für die Chancen und Herausforderungen in der globalen Welt. Dabei gibt es für die teilnehmenden Klassen, Schülerteams und Arbeitsgruppen über einhundert Preise im Gesamtwert von mehr als 50.000 Euro zu gewinnen. Der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik wird von Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt.

„Sei weltbewegend!“ *Verantwortungsvoll handeln. Miteinander gestalten!*, so lautet das Motto der achten Runde des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik, der alle zwei Jahre durchgeführt wird. Bis zum 1. März 2018 sind alle Grund- und weiterführenden Schulen aufgerufen, Wettbewerbsbeiträge rund um das Thema „Globale Entwicklung“ einzureichen. Zentrale Fragen dabei: Was können wir dafür tun, dass sich unser Zusammenleben in der EINEN WELT verbessert? Welche unserer Schritte haben welche Auswirkungen in der EINEN WELT? Und wie können wir zu einem gerechteren und nachhaltigeren Miteinander beitragen? Der Fantasie und Kreativität der Schülerinnen und Schüler sind bei ihren Antworten auf diese Fragen keine Grenzen gesetzt. Texte, Fotos, bewegte Bilder, Malereien, Musik- und Theaterstücke, ein Blog oder eine ganze Website – der Wettbewerbsbeitrag kann in jeder denkbaren Form eingereicht werden. Jeder Gedanke zum Lernbereich „Globale Entwicklung“ zählt! Mit Blick auf die 17 Nachhaltigkeitsziele, die sogenannten SDGs, sollen dabei im Sinne der Agenda 2030 Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit in den Fokus gerückt werden. Wichtig ist, dass ein gemeinsamer Lernprozess der Schülerinnen und Schüler ersichtlich wird. Eine umfangreiche Materialsammlung sowie thematisch passende Unterrichtsmaterialien stehen für Grundschule und Sekundarstufe bereit.

„Wir sind Zeitzeugen einer Epoche, in der die weltweite Vernetzung rasch voranschreitet und große politische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen mit sich bringt. Der Wettbewerb „alle für EINE WELT für alle“ gibt Schulen und Berufsschulen in unserem Land kluge Impulse, die helfen, dass die Bildung mit diesen globalen Entwicklungen Schritt hält“, so der Schirmherr des Schulwettbewerbs, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Auch Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller sieht im Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigem Handeln: „Jeder kann dazu beitragen, bessere Perspektiven für alle Menschen weltweit zu schaffen. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, sind Wissen und Fähigkeiten zum Handeln für mehr Nachhaltigkeit notwendig. Nachhaltigkeit muss das Prinzip all unseres Tuns sein.“

Die Auseinandersetzung mit entwicklungspolitischen Themen lohnt sich nicht nur inhaltlich: Für die teilnehmenden Klassen und Schülerteams gibt es Preise im Gesamtwert von mehr als 50.000 Euro zu gewinnen. Zusätzlich können sie innerhalb der Schulpreiskategorie die Unterstützung eines Schüleraustausches mit einem Entwicklungsland im Rahmen des entwicklungspolitischen Schulaustauschprogramms ENSA gewinnen. Die zivilgesellschaftlichen Partner des Wettbewerbs vergeben darüber hinaus den „Hoffnungsträger“-Sonderpreis. Dieser zeichnet Beiträge aus, die sich aktiv mit der Perspektive von Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien oder Lateinamerika auseinandersetzen.

Fachpartner sind der Cornelsen Verlag und der Grundschulverband. In einer Public-Private-Partnership unterstützen Partner aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft den Wettbewerb: CARE Deutschland-Luxemburg e.V., das Deutsche Medikamentenhilfswerk action medeor e.V., die Kindernothilfe e.V. und Plan International Deutschland e.V. Wirtschaftspartner ist die Deutsche Telekom. Der Tagesspiegel und SPIESSER - die Jugendzeitschrift sind Medienpartner des Schulwettbewerbs.

Als Abschluss der Wettbewerbsrunde werden Delegationen der Gewinnerteams zu einer mehrtägigen Reise nach Berlin eingeladen. Im Rahmen einer großen Preisverleihung können sie ihre Preise im Juni 2018 persönlich in Empfang nehmen.

Auch in dieser Wettbewerbsrunde hat der Schulwettbewerb „alle für EINE WELT für alle“- eine eigene Hymne: Der Gewinnersong des Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ wird im kommenden Jahr den Schulwettbewerb musikalisch begleiten. In der aktuellen Runde haben sich dafür mehr als 2.500 Kinder und Jugendliche mit insgesamt fast 500 selbstkomponierten Songs beworben. Unterstützt wird das Projekt auch von prominenten Paten, unter anderem aus der Musikbranche. Welcher der eingereichten Songs der neue EINE WELT-Song wird, entscheidet in Kürze die Hauptjury. Der Song Contest ist eine Begleitmaßnahme zum Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik und wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit von Engagement Global durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.eineweltfueralle.de

Bei Rückfragen können Sie sich auch wenden an:

Kontakt

Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik, Engagement Global gGmbH:

Katja Winter

Telefon 0228 20 717-344

katja.winter@engagement-global.de

Stabsstelle Kommunikation, Engagement Global gGmbH:

Petra Gohr-Guder

Telefon 0228 20 717-120

petra.gohr-guder@engagement-global.de

planpunkt PR:

Stephan Tarnow, Laura Baumann

Telefon 0221 912 557 10

post@planpunkt.de